

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen zcyten merer des rychs und zu Ungern, zu Behem 2c. kunig, bekennen —, das wir myt wolbedachtem mute, gutem rate und rechter wissen dem . . burgermeyster, ratmannen und burgern gemeynlich der stat zu Camentz, unsern lieben getrewen, erlaubet und gegunnet haben, — das sy eynen sedelhof, genant die Wisen, der vormals Heinrichs von Blösdorff und seyner 5 brudere, unser manne und lieben getrewen, gewest ist, von dem strengen Hansen von Polentzk zu Senftenberg gesessen, unserm lieben getrewen, kauffen und an sich brengen mugen, und so sy das getan haben, so zufügen und zueygenn wir in und derselben stat zu Camentz den egenanten hof czur Wysen, also das di burgere und inwonere der egenanten stat Camentz, die nu seyn adir in czyten seyn werden, denselben hof zur Wysen 10 mit allen — seynen zugehorungen, woran die seyn und wie man die myt sunderlichen worten benennen mochte, nichts usgenomen, furbasmer zu erbe und zu eygenn haben, halden und besitzen und den ouch under sich teylen sollen und mugen, wie in fuglich und beqweme seyn wirdet, von uns, unsern erben und nachkomen, kunige zu Behem, und sust von allermeniglich ungehyndert. Mit urkunt diß brieves versigelt myt unserm 15 kuniglichen anhangenden insigel. Geben zu Brunne am dinstag nach sant Marcus tag nach gots geburt tawsent vyerhundert und dornach in dem XXI., unser ryche des Ungri-schen 2c. in dem xxxv., des Romischen in dem eylften und des Behemischen in dem ersten jaren.

Auf der Plicatur: Ad mandatum domini regis
Franciscus prepositus Boleslaviensis.

20

72.

Hans Kunad gesessen zu Gelenau verkauft Frau Ilzen, Henczschels Tochter von Wiese, und nach ihrem Tode dem Altaristen des Heiligenkreuz-Altars in der Pfarrkirche zu Kamenz wiederkäuflich ein halbes Schock böhmischer Groschen auf dem Bauer Hannus Fex zu Gelenau. 1422 Dec. 13. 25

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 51. Das S. an Pergamentstreif. Dieselbe Hausmarke, wie auf Abbildung No. 13, doch noch ohne die Frauengestalt. Umschrift: S. Hannus Cuna . .

Ich Hannus Kunad gesessin zcu Geilnaw vor mich, meyne erbin und erbnemen bekenne —, das ich recht und redelich — vorkauft habe in eynen rechtin widdirkauffe der ersamen frauwen Ilzen, Henczschils tochtir von der Weze, czu irem lybe und lebetage 30 und nach iren tode dem altaristen des heiligen crucis, gelegen in der pharrekirche czu Kamencz, — in dem dorffe Geilnaw, nemlich uff eyne gebuwir genant Hannus Fex, ein halp schog Behemisschir grosschin jerliches czinses umb fümff schog gutir Bemisschir grosschin — alzo, das der czins nest antretin sal uff sinte Walpurgin tag czwelff grosschin, dornach uff send Michels tag achzehen grossechin —. Das alle oben geschrebin redde 35 unde kauff stete und gancz sal gehalden werdin —, habe ich obingenanter Hannus Kunad — mein ingesigill wissentlichen an disen briff lassen hengen, der gegeben ist noch Cristi geburt virczenhundirt jar darnach in dem czwey und czwengisten jare an sinte Lucie tage der heiligin juncfrauwen.